

Stadt	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Klaus Wehling

Herr Wolfgang Große Brömer MdL

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Manfred Flore

für Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Broderick

Für Herrn Karl-Heinz Emmerich

Herr Klaus Kösling

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Frau Dorothee Radtke

Herr Hubert Cordes

für Herrn Ulrich Real

Herr Horst Wolter

Herr Daniel Schranz

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Christian Benter

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Frau Simone-Tatjana Stehr

Herr Andreas Blanke

für Frau Regina Wittmann

Herr Norbert Axt

Frau Ingrid Diepenbrock

für Herrn Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Karl-Heinz Mellis

Herr Albert Karschti

Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Beatriks Brands

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Ulrich Real

Frau Regina Wittmann

Stadt Oberhausen	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Martin Goeke
Frau Nagihan Kadriye Erdas

Verwaltung

Herr Dezernent Jürgen Schmidt	Dezernat 0
Herr Erster Beig. und StK. Apostolos Tsalastras	Dezernat 1
Herr Beig. Frank Motschull	Dezernat 2
Frau Beig. Elke Münich	Dezernat 3
Frau Beig. Sabine Lauxen	Dezernat 4
Frau Jutta Bach	als Schriftführerin Bereich 0-1
Herr Uwe Bonsack	Bereich 0-1
Herr Dr. Magnus Dellwig	Bereich 0-1
Herr Dietmar Ingenerf	Bereich 0-7
Herr Achim Kawicki	Bereich 4-1
Herr Dennis Lotz	Bereich 0-1
Herr Thomas Willecke	Bereich 9-5
Herr Rainer Suhr	Bereich 9-7

Geschäftsführung

Herr Heiko Blumenthal	Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Hannes Fritsche	Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Armin Röpell	Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever	Geschäftsführer Linke.Liste-Fraktion
Frau Regina Boos	Geschäftsführer FDP im Rat

Außerdem

Frau Britta Costecki	Gleichstellungsbeauftragte
----------------------	----------------------------

Gäste

Herr Jürgen Koch	Leiter Agentur für Arbeit Geschäftsbez. Oberh./Mülh
------------------	---

Stadt Oberhausen	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Formelle Feststellungen und Hinweise durch OB Wehling

OB Wehling eröffnet die 5. Sitzung des Hauptausschusses in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich. Besonders begrüßt er den Vertreter der örtlichen Medien.

Als Gast in der heutigen Sitzung begrüßt er Herrn Jürgen Koch, der seit August 2014 die Agentur für Arbeit für den Geschäftsbezirk Oberhausen/Mülheim leitet. Ihm soll am Ende der formellen Feststellungen und damit vor Eintritt in die Tagesordnung Gelegenheit zu einer persönlichen Vorstellung gegeben werden. Er stellt das Einverständnis des Ausschusses fest.

OB Wehling hält fest, dass 23 Ausschussmitglieder anwesend sind. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen ist den Mitgliedern des Hauptausschusses am 23.01.2015 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Unter TOP I/2.1 „Berichte aus den Dezernaten (mündlich)“ wird Beig. Motschull im öffentlichen Teil aus aktuellem Anlass zum Thema: „Sperrmüll auf der Ruprechtstraße“ berichten.

Unter TOP I/2.2 wird ebenfalls Beig. Motschull mündlich zum Thema: „Verwaltungsrat Stadtparkasse Oberhausen: Antrag auf einstweilige Anordnung des Stadtverordneten Karschti“ berichten.

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Berichterstattung zum Zustand des Concordia-Hauses ist die Verwaltung mit der Drucksache M/16/0586-01 (TOP I/3.1) nachgekommen. Ergänzende Informationen zum Antrag der CDU wird die Verwaltung unter TOP 3.1 geben.

Zum TOP I/3.2 / Sachstand Stadtentwicklungsprojekte gibt es keine neuen Sachstände.

Am 27.01.2015 wurde die Drucksache B/16/0594-01 unter TOP 1.1 im nichtöffentlichen Teil nachgereicht.

OB Wehling stellt fest, dass es keine Anregungen oder Einwendungen zur geänderten Tagesordnung gibt.

Herr Koch, seit Mitte August 2014 Leiter der Agentur für Arbeit, bedankt sich für die Möglichkeit, sich im Hauptausschuss vorstellen zu dürfen. Dabei nutzt er die Gelegenheit, seine Schwerpunktthemen vorzustellen. Dazu gehören insbesondere die arbeitslosen Jugendlichen und Menschen ab dem 50. Lebensjahr im Hinblick auf Langzeitarbeitslosigkeit, Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildungsplätze, die Schaffung eines 3. Arbeitsmarktes und das Thema: Inklusion. Wichtig ist für ihn, dass alle Akteure am Ausbildungsmarkt ihre Verantwortung für die Ausbildungsfähigkeit möglichst vieler junger Menschen wahrnehmen. Als Leiter der Agentur für Arbeit sieht er seine Aufgabe darin, sich für die Menschen und nicht für die Zahlen einzusetzen. Dabei geht es ihm nicht um den schnellen Vermittlungserfolg.

Stadt Oberhausen	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

- 2 Berichte aus den Dezernaten (mündlich)**
 - 2.1 Sperrmüll auf der Ruprechtstraße

 - 2.2 Verwaltungsrat Stadtparkasse Oberhausen: Antrag auf einstweilige Anordnung des Stadtverordneten Karschti
Berichterstatter: Beig. Motschull

- 3 Berichte der Verwaltung**
 - 3.1 Zustand des städtischen Concordiahauses
- Antrag der CDU- Fraktion -

 - 3.1.1 Sachstandsbericht Concordiahaus
Vorlage: M/16/0586-01

 - 3.2 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

- 4 Vorberatungen**
 - 4.1 Taxen- und Tarifordnung
Vorlage: B/16/0578-01

Stadt Oberhausen	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Als Berichterstatter ist Stadtv. Brodrick vorgesehen.

2. Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

2.1. Sperrmüll auf der Ruprechtstraße

Beig. Motschull teilt mit, dass sich aus dem Presseartikel der Eindruck erweckt hat, dass auf der Ruprechtstraße mehrere Tage der Sperrmüll lag. Das ist nicht richtig, denn es handelte sich um eine ganz normale Sperrmüllabfuhr, die bei der Stadt ordnungsgemäß angemeldet worden war. Bei ihrer ersten Tour haben die Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO) allerdings festgestellt, dass die Sperrmüll-Mengen viel größer waren als erwartet. Deshalb kehrte man später mit einer Kolonne zurück, um den Müll wegzuräumen.

Stadtv. Schranz lobt die derzeitige Arbeit der Verwaltungsmitarbeiter/innen in dieser Angelegenheit. Wichtig ist, dass die Behörden ihre engmaschigen Kontrollen fortsetzen.

Für **Stadtv. Große Brömer** hat die Stadtverwaltung in dieser Angelegenheit gute Arbeit geleistet. Nur wenn alle gemeinsam sachlich die Lage darstellen, kann man die Angelegenheit in den Griff bekommen. Unsachlichkeit kann eine Atmosphäre der Politikverdrossenheit entstehen lassen.

Stadtv. Karschti empfahl allen Beteiligten, Signale ernst zu nehmen und rechtzeitig mit den Anwohnern zu reden.

Stadtv. Runkler zeigt auf, dass die Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 28.01.2015 durch Beig. Motschull ausführlich über die Situation auf der Ruprechtstraße informiert hat. Er warnt davor, durch anderslautende Aussagen Gruppierungen zu fördern, die keiner am Ort haben will.

2.2. Verwaltungsrat Stadtparkasse Oberhausen: Antrag auf einstweilige Anordnung des Stadtverordneten Karschti

Beig. Motschull informiert die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass der Stadtverordnete Albert Karschti von der BOB-Fraktion am 14.01.2015 beim Verwaltungsgericht Düsseldorf einen Antrag auf einstweilige Anordnung gegen die Stadt Oberhausen erwirkt hat. Daraus geht hervor, dass dem Verwaltungsratsvorsitzenden der Stadtparkasse Oberhausen schriftlich mitzuteilen ist, dass Herr Karschti bis zur Entscheidung in der Hauptsache gewähltes Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen ist. Der Antrag ist bei der Verwaltung am 19.01.2015 mit der Bitte um Stellungnahme eingegangen. Die Verwaltung hat die Stellungnahme abgegeben. Nach Auffassung der Verwaltung ist die zweite Wahlhandlung der sachkundigen Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen in der Ratssitzung am 30.06.2014 die rechtmäßige Wahlhandlung gewesen.

Stadtv. Schranz hinterfragt, wie die Bezirksregierung Düsseldorf die Angelegenheit bewertet.

Beig. Motschull teilt mit, dass der Sachverhalt mit der Bezirksregierung ausgelotet worden ist. Es wird keine verwaltungsrechtlich eigene Entscheidung seitens der Behörde getroffen.

Stadtv. Große Brömer regt in Richtung des Stadtv. Karschti an, dass dieser seine Klage

Stadt	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

zurücknehmen sollte. Wenn Herr Karschti als sachkundige Person Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse wird, muss ein anderes Mitglied gehen.

3. Berichte der Verwaltung

3.1. Zustand des städtischen Concordiahauses - Antrag der CDU-Fraktion -

3.1.1. Sachstandsbericht Concordiahaus Vorlage: M/16/0586-01

Zustand des Concordiahauses

Antrag der CDU-Fraktion

OB Wehling ruft unter TOP 3.1 zugleich die Drucksache Nr. M/16/0586-01/

Sachstandsbericht Concordiahaus auf und schlägt eine gemeinsame Beratung mit dem CDU-Antrag vor.

An der Diskussion beteiligt haben sich Stadtv. Schranz, Stadtv. Karschti, Stadtv. Große Brömer, Stadtv. Runkler, Stadtv. Karacelik und Dez. Schmidt.

Stadtv. Schranz weist auf einen Fragenkatalog der Verwaltungsmitarbeiter mit 50 Fragen hin, der den Fraktionen übermittelt worden ist. Antworten finden sich in dem Verwaltungsbericht nicht wieder. Das Gebäude befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Kernfragen sind: Besteht eine Gesundheitsgefahr für die Mitarbeiter/innen? Ist die Arbeit unter den bestehenden Voraussetzungen zumutbar? Werden die Sorgen der Mitarbeiter ernst genommen? Was bedeutet die Aussage in Zeile 24, 25 „vor dem Hintergrund der im Raum stehenden Überlegungen einer generellen Anpassung der Verwaltungsgebäudestruktur“? Soll das Gebäude aufgegeben werden und ist als neuer Standort die untere Marktstraße vorgesehen?

Stadtv. Karschti sieht verheerende Folgen für die Mitarbeiter/innen voraus, wenn Instandhaltungstätigkeiten minimalisiert werden.

Stadtv. Große Brömer zeigt auf, dass einer vermuteten Gesundheitsgefährdung, die von einem Gebäude der öffentlichen Verwaltung ausgehen soll, gegenüber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit Transparenz begegnet werden muss. Mit geeigneten Fakten von einer neutralen Stelle muss man sich den Ängsten der Menschen vor einer gesundheitlichen Gefährdung stellen. Hiervon losgelöst betrachtet werden müssen die Arbeitsbedingungen. Die sind in einem alten Gebäude nun mal nicht perfekt. Er signalisiert Zuversicht, dass die Verwaltung sorgsam mit der Angelegenheit umgeht.

Stadtv. Runkler hätte sich eine verständlichere Formulierung der Berichtsvorlage gewünscht. Dadurch hätte die eine oder andere Sorge, die entstanden ist, ausgeräumt werden können.

Stadtv. Karacelik hält die Vorlage für eine Schutzbehauptung. Positiv sieht er hingegen, dass eine intensive Prüfung durch einen Gutachter stattfindet.

Dez. Schmidt macht deutlich, dass die Verwaltungsführung kein Interesse daran hat, die Mitarbeiter/innen Gefahren auszusetzen. Dazu gehört auch, dass der Bericht um Informationen zum Fragenkatalog der Mitarbeiter ergänzt werden muss. Im Augenblick bezieht er sich selbstverständlich lediglich auf die beiden Anträge von BOB und der CDU. Zwischenzeitlich wurde ein unabhängiger Gutachter beauftragt, der auch den Fragenkatalog der Mitarbeiter/innen mit den vielen fachlichen Fragen erhalten hat. Er hat den Auftrag, Schadstoffmessungen vorzunehmen. Das Ergebnis wird der Unfallkasse, und damit einer weiteren neutralen Stelle, übermittelt. Es werden Begehungen im Beisein von Kollegen/innen durchgeführt, damit nicht nur die optische Wahrnehmung Berücksichtigung findet. Auch der

Stadt Oberhausen	02.02.2015 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Oberbürgermeister wird das Gebäude persönlich in Augenschein nehmen. Die Verwaltung steht in dieser Angelegenheit in einem engen Dialog mit dem Personalrat. Sobald der Gutachter seinen Abschlussbericht der Verwaltung vorgelegt hat, wird es ein Informationsgespräch geben. Perspektivisch ist beabsichtigt, dass sich die Verwaltung vom Concordiahaus trennt, denn das Objekt ist betriebswirtschaftlich als Bürogebäude nicht geeignet. Ob eine Chance besteht, in einem der Gebäude am Altmarkt die notwendigen Kapazitäten in geeignete Strukturen einzuplanen, befindet sich noch in der Abstimmung mit der OGM. Zudem ist noch zu klären, inwiefern der Standort für die Jobcenter vorzusehen ist.

OB Wehling sichert zu, dass offene Fragen unverzüglich beantwortet werden. Die Fraktionen werden unaufgefordert über neue Erkenntnisse unterrichtet.

Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3.2. Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

Es liegen keine neuen Sachstände vor.

4. Vorberatungen

4.1. Taxen- und Tarifordnung Vorlage: B/16/0578-01

Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/16/0578-01 mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Linke.Liste-Fraktion und bei Enthaltung der BOB-Fraktion vorberaten.

Ende des öffentlichen Teils: 16:10 Uhr

Wehling
Oberbürgermeister

Bach
Schriftführerin